

federführendes Amt:	Dezernat II
Antragssteller:	Dezernat II
Datum:	24.08.2021

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Bauen, Ordnung und Umwelt	25.08.2021	
Ausschuss für Haushalt, Finanzen/Beteiligungen	30.08.2021	
Kreisausschuss	08.09.2021	
Kreistag	29.09.2021	

Betreff:

Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines Übungsgeländes für das Feuerwehr- und Katastrophenschutz Technische Zentrum (FKTZ), den Umbau einer Klimazentrale zu Aufenthaltsräumen sowie die Erweiterung bestehender Außenanlagen für das Archiv-, Lese- u. Medienzentrum (ALM)

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, die Verwaltung mit der Weiterführung der Planung für die Errichtung eines Übungsgeländes für das Feuerwehr- und Katastrophenschutz Technisches Zentrum (FKTZ), den Umbau einer Klimazentrale zu Aufenthaltsräumen, sowie die Erweiterung bestehender Außenanlagen für das Archiv-, Lese- und Medienzentrum (ALM) zu beauftragen.

Sachdarstellung:

Mit dieser Baumaßnahme wird die Investition in den Standort abgeschlossen. Im Zuge der Realisierung der baulichen Umnutzung der Hallenkomplexe wurde auf Grund der unterschiedlichen Anforderungen aus den Nutzungen entschieden, die Außenanlagen nicht im Zusammenhang mit dieser Baumaßnahme in den Jahren 2016 - 2018 mit zu errichten, sondern in einem eigenen Projekt zu realisieren und zunächst die Bedarfe zu klären und notwendige Restgrundstücksflächen zu erwerben.

Das Projekt gliedert sich gedanklich in drei Teile. Der erste Teil ist die Anpassung der Außenanlagen an die Nutzung der ALM. Dieser Komplex ist auf Publikumsverkehr ausgerichtet und muss daher leicht zugänglich sein. Zudem müssen ausgerichtet auf den Nutzerkreis Parkplätze und Fahrradstellplätze zur Verfügung gestellt werden.

Ganz anders sieht die Situation für den Bereich FKTZ aus. Dieser Bereich dient nicht dem Publikumsverkehr. Er muss aus Sicherheitsgründen abgeschlossen sein. Der Zugang ist so zu regeln, dass unkontrolliertes Betreten des Geländes verhindert wird. Die Neuregelung des Zugangs ist noch eine offene Position, die der Landkreis aus dem Mietvertrag mit dem THW bzw. der BIMA schuldet. Für das THW gelten insoweit dieselben Anforderungen, wie für den Brand- und Katastrophenschutz.

Der Landkreis hat im Rahmen des Brand- und Katastrophenschutzes die Aufgabe für eine Aus- und Fortbildung der Feuerwehren und weiteren im Katastrophenschutz eingesetzten Einheiten zu sorgen. Hierfür hat er die notwendigen Übungsvoraussetzungen zu schaffen.

Diesem Zweck dienen der Feuerwehrrübungsturm, der Übungsplatz Gleisanlage, der Übungsplatz Gruben, der Brandplatz sowie das Trümmerfeld.

Daneben baut der Landkreis für das THW ein Gefahrstoffaußenlager und Hallenunterstellplätze für LKW. Dieser dritte Teil ist eine Anforderung von THW und der BIMA, die einer zwischenzeitlichen Fahrzeug- und Materialmehrung des THW Rechnung trägt. Dieser Teil ist für den Landkreis rentierlich, da über den ebenfalls erweiterten Mietvertrag der Finanzierungsaufwand von der BIMA getragen wird.

1. Aufgabenstellung

Der Landkreis Oder-Spree beabsichtigt am Standort vom Feuerwehr- und Katastrophenschutz Technisches Zentrum (FKTZ) und dem Archiv-, Lese- und Medienzentrum (ALM) in Fürstenwalde / Spree die Errichtung eines Übungsgeländes für Feuerwehr- und Katastrophenschutzbedienstete sowie die Erweiterung der Außenanlagen. Darüber hinaus ist im Hallenkomplex vom FKTZ ein Umbau der ehemaligen Klimazentrale zu Aufenthaltsräume geplant.

2. Planungsparameter

1. Standort:

Die Hallenkomplexe vom FKTZ und ALM befinden sich südöstlich der Stadt Fürstenwalde / Spree an der Liese-Meitner-Straße 11/12. Das Grundstück befindet sich im Eigentum des Landkreises.

Beide Hallen sind ehemalige Produktionsstätten der Solarindustrie, welche vom Landkreis im Zeitraum 2016-2018 zur heutigen Nutzung umgerüstet wurden. Nunmehr soll die jeweils nutzungsorientierte Bedarfsanpassung im Bereich der Außenanlagen erfolgen.

2. Vorentwurfskonzept:

Für das Gelände vom ALM wird entsprechend der Funktion und des Aufgabenfeldes eine separate öffentliche Zugänglichkeit, mehr Parkfläche sowie ein Aufenthaltsbereich für ankommende Besucher geschaffen.

Hingegen ist für den Bereich vom FKTZ eine zusätzliche Einfriedung des Geländes notwendig, um somit den Zutritt von Privatpersonen zu unterbinden. Darüber hinaus ist die Erschaffung eines Übungsgeländes zur Weiterbildung und Training von Feuerwehr- und Katastrophenschutzbediensteten vorgesehen. Hierzu sind neben der Errichtung von einem Feuerwehr-Übungsturm, Brandplatz, Trümmerfeld sowie einem Gruben- und Gleisanlagenübungsplatz auch zusätzliche Unterstellmöglichkeiten für LKW in Form von Garagen und Carports geplant. Ferner ist die Errichtung eines Gefahrstofflagers im Außenbereich sowie der Umbau einer ehemaligen Klimazentrale zu Aufenthaltsräume im Hallenbereich geplant.

3. Termine:

Baubeschluss	KT am 09.02.2022
Bauantrag	29.12.2021
geplanter Baubeginn	26.09.2022
geplante Fertigstellung	20.11.2023

Finanzielle Auswirkungen:

<u>Investitionskosten der Maßnahme</u> Kostenschätzung Ingenieurbüro IHT Stand: August 2021			<u>Investitionszuwendungen</u>	
Planung	428.808,49 €			
Bau	2.144.042,43 €			
Gesamt	2.572.850,92 €		Gesamt	
Veranschlagung im Haushalt 2021		Produktsachkonto	Veranschlagung Haushaltsplanung 2022 ff	
bisher bereitgestellt	137.300,00 €		bisher bereitgestellt	141.800,00 €
Ansatz 2021	0,00 €	11126.7851190010	Plan 2022	500.000,00 €
Ansatz 2022	300.000,00 €	(Außenanlagen, Übungsgelände)	Plan 2023	1.300.000,00 €
Ansatz 2023	362.700,00 €		Plan 2024	640.000,00 €
Summe	800.000,00 €		Summe	2.581.800,00 €
		11126.7851220010	bisher bereitgestellt	6.800,00 €
		(Umbau Klimazentrale)	Plan 2022	75.000,00 €
			Plan 2023	40.000,00 €
			Summe	121.800,00 €
Gesamtsumme	800.000,00 €		Gesamtsumme	2.703.600,00 €

Stellungnahme der Kämmerei:

Die Baumaßnahme wurde erstmalig in die Prioritätenliste 2020-2023 aufgenommen, die mit Beschluss vom 04.12.2019 durch den Kreistag beschlossen wurde.

Nach Aktualisierung der Aufgabenstellung entsprechend den Nutzeranforderungen wurde vom Fachamt ein neuer Mittelbedarf angemeldet. Die benötigten Finanzmittel sind bei der Haushaltsplanung 2022 zu berücksichtigen und in die Finanzhaushalte 2022-2024 einzustellen.

Die Deckung der gesamten Investitionskosten kann aus investiven Schlüsselzuweisungen bzw. liquiden Mitteln des Landkreises erfolgen.

gez. Jörn Perlick
Amtsleiter Kämmerei/Kreiskasse

.....
Landrat / Dezernent

Anlagen:
Anlage 1: Übersicht Einzelbauteile
Anlage 2: Lageplanausschnitt 1
Anlage 3: Lageplanausschnitt 2